

# LUXEMBURG IM 2. WELTKRIEG

De Oliveira Tabanez Yvanna &  
Domingues Gonçalves Lidia Isabella

# Inhaltsverzeichnis

- ▣ Luxemburg im 2. Weltkrieg
- ▣ Zwangsrekrutierung in Luxemburg
- ▣ Nazi-Kollaboration in Luxemburg
- ▣ Judenverfolgung in Luxemburg
- ▣ Resistenz in Luxemburg
- ▣ Ardennenoffensive
- ▣ Nationales Resistenzmuseum
- ▣ Monumente des 2. Weltkriegs



# Luxemburg im 2. Weltkrieg

- ▣ Lux. wurde unter die Aufsicht von Gauleiter Gustav Simon gestellt
  - Lux. wurde von den Deutschen als ein Stamm des germanischen Volkes angesehen
  - Simon wollte:
    - ▣ Die Germanisierung Lux.
    - ▣ Auflösung des lux. Staates
  - Die französische Sprache wurde verboten
  - Straßen & Ortsnamen wurden geändert
  - Namen von Geschäften wurden geändert
  - Familien und Vornamen wurden durch deutsche ersetzt (z.B. Henri → Heinrich)



# Luxemburg im 2. Weltkrieg



# Luxemburg im 2. Weltkrieg



# Zwangsrekrutierung in Luxemburg

- ▣ Im 2. Weltkrieg wurden die Jungen Zwangsrekrutiert
- ▣ Zwangsrekrutierung = Jungen müssen in einer fremden Armee kämpfen
- ▣ Jungen zwischen 18-22 sind Zwangsrekrutiert worden
  - Viele lux. Jungen haben den Militärdienst verweigert oder sind desertiert
  - Sie haben sich bei Familien in Frankreich versteckt oder sich dem Maquis angeschlossen
  - Maquis = Resistenz-Gruppe in Frankreich
  - „Sippenhaft“ = wenn Jungen sich dem Militärdienst entzogen, wurden ihre Familien deportiert

# Zwangsrekrutierung in Luxemburg

## ▣ Maquis



*Maquis F.Y.P. de la Lanza (Avril 1943) devant la ferme BUFFET (Éclat X...)*



# Nazi-Kollaboration in Luxemburg

- ▣ Auch in Lux. gab es Nazi-Kollaborateure
  - Allerdings war ihre Zahl begrenzt
  - Nur 0.8% der Bevölkerung wurde gerichtlich bestraft
- ▣ Nach Kriegsende wurden sie verurteilt, wegen:
  - Aktivitäten gegen Juden
  - Verrat an versteckten Zwangsrekrutierten
  - Bespitzelung der lux. Bevölkerung
- ▣ „Giele Männercher“
  - Nazi-Kollaborateure trugen khakifarbene Uniformen und wurden deswegen „Gelbe Männchen“ genannt



Verhaftung von Nazi-Kollaborateuren 1944

# Judenverfolgung in Luxemburg

- ▣ 10. Mai 1940: 3700 Juden in Lux.
  - Mai 1940: die Hälfte jüdischen Bevölkerung flieht nach Frankreich
  - 5. September 1940 Nürnberger Gesetze gegen Juden gelten auch in Lux.
  - 29. Juli 1941 die Juden werden auch in Lux. vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen
  - Juden mussten eine gelbe Kennzeichnung (Armbinde) tragen
  - Ende 1941: 1450 Juden gelang es zu emigrieren
- ▣ Oktober 1941: Noch immer 700 Juden in Lux.
  - Auswanderungsstopp
  - Juden wurden im ehemaligen Kloster Fünfbrunnen zusammengetrieben
- ▣ Juni 1943: noch 20-30 Juden in Lux.
- ▣ Nur 43 von den 683 deportierten Juden überlebten die deutschen Lagern

# Resistenz in Luxemburg

- ▣ Viele junge Lux. schlossen sich den fr. und bel. Untergrundbewegungen an
- ▣ Verteilen von Flugblättern & Wandgraffiti
- ▣ Verstecken von Wehrdienstverweigerern & Verfolgten
- ▣ 6. August 1940: Während eines Aufmarschs der NAZIs trugen viele Lux. eine Spindel mit dem Roten Löwen (wurden deswegen verprügelt)
- ▣ 21. Oktober 1940: Protest gegen den Abriss der „Gëlle Fra“
- ▣ 10. Oktober 1941: Bei der Volkszählung haben 95% der Lux. als Staatsangehörigkeit und Sprache „Luxemburgisch“ anstatt „Deutsch“ angekreuzt

# Resistenz in Luxemburg

- ▣ 31. August 1942 Streik (Streikende wurden erschossen oder in KZs deportiert)
- ▣ Die Großherzogin Charlotte (London) ermutigte die lux. Resistenzler über das Radio, sich weiterhin zur Wehr zu setzen
- ▣ „Mir wölle bleiwe wat mir sin“



# Resistenz in Luxemburg

- ▣ Resistenzgruppen in Luxemburg
  - ALEF, Aktiv Lëtzebuenger Eenheetsfront géint de Faschismus, 1940
  - L.S, Lëtzebuenger Scouten, 1940
  - L.P.L., Lëtzebuenger Patriote Liga, 1940
  - PI-Men, Formation des Patriotes indépendants luxembourgeois, 1940
  - L.F.B., Lëtzebuenger Fräiheitsbeweegung, 1940
  - L.L, Lëtzebuenger Legioun, September 1940
  - L.F.K., Lëtzebuenger Fräiheitskämpfer, Januar 1941
  - L.V.L., Lëtzebuenger Vollekslegioun, Juni 1941
  - L.R.L., Lëtzebuenger Roude Léiw, Oktober 1941
  - L.F.B., Lëtzebuenger Fräiheitsbond
  - Alweraja, 1941.
  - T.L.S., Trei Lëtzebuenger Studenten, (1941)
- ▣ Déi verschidde Resistenzorganisatiounen hu sech Ufank 1944 an der Unioun zesummegeschlossen.
  - L.P.P.D (Zesummeschluss vun de Resistenzler nom Zweete Weltkrich)

# Ardennenoffensive

- ▣ Die Ardennenoffensive war eine Schlacht kurz vor dem Ende des zweiten Weltkriegs
- ▣ 16. Dezember 1944 bis 27. Januar 1945
- ▣ Fand in den lux. und belgischen Ardennen statt
- ▣ Codename: „Herbstnebel“
- ▣ Letzter Versuch der Wehrmacht die Front der Alliierten im Westen aufzubrechen

# Nationales Resistenzmuseum

- ▣ Thema:
  - Der 2. Weltkrieg
  - Luxemburg im 2. Weltkrieg
  - Resistenz in Luxemburg
- ▣ Grund:
  - Erinnerung an den 2. Weltkrieg
  - Erinnerung an die Grausamkeiten des 2. WK
  - Erinnerung an die Opfer des 2. WK
  - Erinnerung an die lux. Resistenzler
- ▣ 22. Juli 1956: das „Monument aux Morts“ wird vor dem Resistenzmuseum eingeweiht



# Monumente des 2. Weltkriegs

- ▣ Gediechtneskapell
  - 1947 Jousefskierch
- ▣ Monument aux morts FOLA
  - 1947 Gaalgebierg am Stade Emile Mayrisch
- ▣ Monument du souvenir religieux
  - 1947 Grenzer Kierch
  - 1986 Paterkierch
- ▣ Monument Aarbechtsaffer
  - 1953 Grenzer Kierch
- ▣ Kenotaph
  - 1956 Place de la Résistance



# Monumente des 2. Weltkriegs



- ▣ UdSSR Monument
  - 1957 Lallenger Kierfecht
- ▣ Krichsmonument
  - 1965 Jongelycée
- ▣ Resistenzler-Monument
  - 1965 Bunker Eisekaul
  - Duerno um Gaalgebierg beim Camping
- ▣ Monument fir d'Befreiung duerch d'US-Arméi
  - 1974 Place Grobierchen Lëtzebuergerstroooss

# Monumente des 2. Weltkriegs

- ▣ Passeurs- Monument
  - 1981 Lavals-Park
- ▣ Chapelle Notre-Dame de la Résistance
  - 1982 Grenzer Kierch
- ▣ Ehrennerungsplack
  - 1982 Lycée Hubert-Clément
- ▣ Streik –Monument
  - 1985 Lalleng
- ▣ Monument Jeunesse sacrifiée
  - 1987 Place des Sacrifiés
- ▣ Erënnerungsplack Ed Barbel
  - 1995 Nationale Resistenzmusée



# Monumente des 2. Weltkriegs

- ▣ Maquisarde- Monument
  - 1999
- ▣ Monument Antoine Diederich
  - 2002 Rue Antoine Diederich
- ▣ Mémorial de la déportaton juive
  - 2005 Place de la Synagogue
- ▣ Monument des Mineurs Kazeberg
  - Minière Kazeberg
- ▣ Monument pour les enrôlés de force
  - Place des Sacrifiés

